

Schulleitung heute: Zwischen Begeisterung und Burnout?

Eine länderübergreifende Studie gibt Auskunft über die Arbeitssituation von Schulleiterinnen und Schulleitern in Deutschland, Österreich und der Schweiz und ihre Rolle für die Qualität schulischer Arbeit.

Die **Schulleitungsstudie Deutschland, Österreich, Schweiz** wurde vom Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) durchgeführt. Die Ergebnisse basieren auf der Befragung von 5.400 Schulleiterinnen und Schulleitern sowie der Auswertung von Metastudien, Interviews und über 5000 Arbeitstagebüchern. Sie werden vorgestellt von Professor Dr. Stephan Huber in Kooperation mit dem Allgemeinen Schulleitungsverband Deutschlands (ASD) und Landesvertretungen von Schulleitung (VSL Baden-Württemberg) sowie der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw).

Wir laden Sie herzlich zum Pressegespräch ein:

Wann?

Montag, den 10.06.2013 von 12:00 – 13:00 Uhr

Wo?

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29,

10178 Berlin

Raum 5.002-5.006

Themen:

- **Was ist „gute Schulleitung“?**
Was zeichnet professionelle Führungskräfte aus?
- **Wie steht es um die Gesundheit der schulischen Führungskräfte?**
Was verursacht bei ihnen Arbeitsunzufriedenheit und hohes Belastungserleben?
Was schützt sie und ihr Kollegium vor Burnout?

Ablauf und Gesprächsteilnehmer:

1. Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse (15 Minuten):

- Prof. Dr. Stephan Huber, Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB)

2. Kommentierung der Ergebnisse durch (15 Minuten):

- Gudrun Wolters-Vogeler, Allgemeiner Schulleitungsverband Deutschland (ASD)
- Werner Weber, Landesvertretungen von Schulleitung (VSL)
- Dr. Michael Baer, Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw)

3. Fragerunde und Gespräch

Kontakt:

Geschäftsstelle des ASD

Reichenberger Str. 155

10999 Berlin

Michael Smosarski Tel.: 030-20454884

Gudrun Wolters-Vogeler Tel.: 0176-42850118

Umfangreiche Informationen werden in einer Pressemappe für Sie bereitgestellt.

Wir bitten freundlich um vorherige Anmeldung per Mail bis zum 07.06.2013 unter Angabe Ihres Namens sowie des Mediums, das Sie vertreten, an Presse@Schulleitung.net.

Ein Imbiss steht für Sie bereit.

Zum Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB):

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB der Pädagogischen Hochschule (Zentralschweiz) Zug beschäftigt sich mit Forschung und Wissenstransfer in Themenbereichen wie z.B. Organisationspädagogik, Schulqualität, Schulentwicklung, Schulmanagement, Qualitätsmanagement sowie Systemsteuerung und Governance. Das IBB hat einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag, versteht sich aber auch als Serviceeinrichtung für Institutionen, die sich mit der Qualität und Entwicklung von pädagogischen Einrichtungen beschäftigen.

Weitere Informationen unter: www.bildungsmanagement.net

Zum Allgemeinen Schulleitungsverband Deutschlands e.V. (ASD):

Der ASD ist die Dachorganisation der Schulleitungsverbände in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Er ist unabhängig von Schulart, Schulstufe und Ländergrenzen.

Trotz Kulturhöheit der Länder ergibt sich eine gemeinsame pädagogische Grundkonzeption, die den jungen Menschen als Subjekt von Unterricht und Erziehung im Mittelpunkt einer überschaubar gestalteten Lebensgemeinschaft Schule versteht. Die Gründung erfolgte im Jahre 1983.

Weitere Informationen unter: www.schulleitungsverbaende.de, www.beruf-schulleitung.de

Zur Vereinigung von Schulleiterinnen und Schulleitern Baden-Württemberg e.V. (VSL):

Gegründet im Jahr 1981, vertritt die VSL Interessen von Schulleitungen in Baden-Württemberg und ist mit über 500 Mitgliedern einer der größten Schulleitungsverbände Deutschlands.

Weitere Informationen unter: www.vsl-bw.de

Zur Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw):

Engagierte Lehrer und kompetente pädagogische Führungskräfte bestimmen die Qualität von schulischer Bildung. Deshalb gibt es mit dem „Studienkolleg“ ein Stipendienprogramm speziell für Lehramtsstudierende, die Schule aktiv mitgestalten möchten. Das „Studienkolleg“ ist ein Projekt der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung. Im Jahr 2012 förderte die sdw 360 Stipendiaten im „Studienkolleg“. Neben der finanziellen Unterstützung durch das Bildungsministerium für Bildung und Forschung, bietet das „Studienkolleg“ ein studienbegleitendes ideelles Förderprogramm an, das gezielt auf schulische Führungsaufgaben vorbereitet und Schulgestaltung sowie Schulentwicklung thematisiert.

Weitere Informationen unter: www.sdw.org